

AUS DEM INHALT



Jetzt sind die Sternsinger wieder unterwegs Seite 20

Wahl zu Riederichs next Top-Kaninchen Seite 21



Erich Jud freut sich über das Bundesverdienstkreuz Seite 21

Brand: Zaininger Feuerteufel ist wieder aktiv Seite 22

Projektchor zum Neujahrskonzert

Metzingen. Im Zusammenhang mit dem Neujahrskonzert des Veranstaltungsrings Metzingen am Sonntag, 27. Januar, um 19 Uhr in der Metzinger Stadthalle laden der Eltern-Lehrer-Schüler-Chor des Bonhoeffer-Gymnasiums unter der Leitung von Wolf-Dieter Rahn und die Martinskantorei unter der Leitung von Kantor Stephen Bleich zum Mitsingen in einem Projektchor ein.

Geprobt werden Chöre aus der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß, die beim Neujahrskonzert zusammen mit dem Orchester der Universität Stuttgart-Hohenheim unter der Leitung von Universitätsmusikdirektorin Veronika Stortzenbach zur Aufführung kommen.

Interessierte sind zu den Proben am Dienstag, 8./15. und 22. Januar, jeweils von 19 bis 21 Uhr in der alten Aula des Bonhoeffer-Gymnasiums eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der mit den Unglückskeksen

„Five live“: Fünf Kabarettisten an fünf Spielorten

Fünf Spielorte, fünf Comedians, fünf Temperamente: Am Samstagabend verwandelte sich der Kelternplatz erneut zum Nabel der Kabarett-Welt. Rund 400 Gäste ließen sich bei „Five Live“ variantenreich bespaßen.

SIMON WAGNER

Metzingen. „Ich weiß, dass es nicht gut ist, was ich hier mache“, nuschelt Nico Semsrott mit matter Stimme und hängenden Schultern. Als er mit schwarzem Kapuzenpulli in der Metzinger Festkelter steht, hält er einen Stapel Papier in den Händen. Es ist sein wenig geordneter Referat-Leitfaden rund um das Thema Depression – „ein Wachstumsmarkt“. Als depressiver Trendsetter hat er sich vorgenommen, die Quote der Schwermütigen zu verdoppeln, weiß er doch: „Freude ist nur ein Mangel an Information“. Kunstvoll phlegmatisch, von sich ebenso wie von der Welt enttäuscht, ernten seine gewollt unbeholfenen Ausführungen quitschende Lacher aus dem Publikum.

Glauben oder dran glauben – das ist hier die Frage

Beinahe hätte man Mitleid mit dem 26-jährigen Poetry-Slammer aus Hamburg. Der konstatiert dagegen trocken: „Ich habe noch viel Arbeit vor mir.“ In minimalistischer Gangart arbeitet er sich am Bildungssystem „zwischen Schimmel und Hölle“ ab, nimmt die Ungleichverteilung des Kapitals aufs Korn und teilt die Welt in die „die glauben“ und jene, „die dran glauben müssen“.

Immer wieder greift er in den Sack mit den „Unglückskeksen“. Drinnen stehen Dinge, wie „Mal bist du der Baum, mal bist du der Hund“. Hinter seinem intelligenten und subversiven Wortwitz steckt mitunter Klamauk – nicht selten aber die bitter-süße Weltsicht einer zweifelnden Generation.

Nico Semsrott ist an diesem Abend nur einer von fünf Kabarettisten, die sich nach Metzingen aufgemacht haben. Rund um den Kelternplatz gaben sie im Dreischichtbetrieb gleichzeitig Kostproben ihrer Bühnenprogramme.

Die Gäste wechselten während des Abends nach Belieben die Schauplätze. Während sie in der Festkelter zuschauten, wie sich Nico Semsrott schwermütig in seinem Uni-Referat verstrickte, hüpf-



Spiellust und Situationskomik: Das „Duo Podewitz“ war in der Vinothek.

Fotos: Simon Wagner

ten sie nebenan im Weinbaumuseum zum Rhythmus von YMCA. Hier gab Olympiasieger und Publikumsmagnet Dieter Baumann „Körner, Currywurst, Kenia“ zum Besten. Der Wahl-Tübinger suchte dabei offensiv den Kontakt zu seinem Publikum. Ganz zum Leidwesen von Klaus, ganz zur Belustigung der übrigen Gäste. Nachdem Baumann Anekdoten seiner Läuferkarriere zum Besten gab, beteiligte er sich intensiv am Lebens- und Trainingsplan von Klaus. Er gipfelte in der ge-

meinsamen Sparteinheit. Klaus wird heute strahlender denn je darüber lachen: vom Olympiasieger gab's – ganz selbstironisch – eine Tube Zahnpasta. Für den höchsten Puls.

Weitaus ruhiger versammelte man sich gegenüber, in der Stadtbücherei, um Sven Kemmler. Seine Waffe wider dem grassierenden „Moral-Carpaccio“: ein Geschliffenes Wort als Anker in der See der Belanglosigkeiten. Treffsicher seine Seitenhiebe auf die aktuelle Politik

und auf die, die sie machen. Köstlich seine Vertonung von „Julia und Romeo“, ganz im Stile von rudimentären Facebook-Kommentaren und SMS-Konversationen.

Nicht nur im Gangart, sondern auch in der Wortwahl anarchistischer zeigte sich das „Duo Podewitz“ in der Vinothek. Das vielfach ausgezeichnete Brüderpaar aus Bremen, glänzte durch Husarenritte fernab jeder Erwartbarkeit. Hier wurde das Wesen der Hundehaltung ergründet („verfeinerte Form der Obdachlosigkeit“), mal probten sie ein Erpresservideo für Al Jazeera. An anderer Stelle war es ein Texthänger, den sie durch Spiellust und Situationskomik mehr als wett machten.

Wem es dann immer noch nicht reichte, der kehrte noch in den Holy-Keller ein. Hier erwartete Hans Holzbecher, der Schauspieler lockte mit hintersinnigem Liedgut samt ironischen Einlagen in Textform.

Zur dritten und nahezu ausverkauften Auflage des mittlerweile etablierten Events des Veranstaltungsrings Metzingen und von „Metzingen bewegt“, zog Ingrid Walter-Kühfuss, zweite Vorsitzende der Gewerbeinitiative, ein positives Fazit: „Die Geduld hat sich ausgezahlt.“ Besonders freut sie sich über die unterschiedlichen Altersklassen, die heuer kamen. Sie bevölkerten auch noch spät Abends fröhlich den Kelternplatz.



Zahnpasta als Zugabe gab es bei Dieter Baumann im Weinbaumuseum.

SAV-Senioren sind wieder unterwegs

Metzingen. Die erste Senioren-Wanderung im Jahr 2013 findet am Dienstag, 8. Januar, statt.

Gewandert wird auf guten Wanderwegen mit geringer Steigung von Altenriet nach Häslach, dabei ist eine Besichtigung des Vital-Pferdehofes „Haug“ vorgesehen. Abschluss ist in der Turmgaststätte Häslach.

Info zur Wanderung: Weglänge zirka fünf Kilometer, Gehzeit zwei Stunden. Gute Wanderkleidung und Wanderschuhe sowie Wanderstöcke werden empfohlen. Mitglieder und Gäste sind willkommen.

Abfahrt mit dem Omnibus am Dienstag, 8. Januar, Neugreuth (Florianplatz) 12.55 Uhr, Metzingen (Bahnhof) 13 Uhr, Metzingen (Kaufland) 13.05 Uhr, Riederich (Kirche) 13.10 Uhr.

Die Rückkehr ist am Bahnhof Metzingen gegen 18 Uhr.

Anmeldung bei Uhren-Optik Steidinger, Hindenburgstraße 2, Metzingen. Wanderführer: Eugen Schumacher, ☎ (0 71 23) 3 19 02.

Anzeige

Unser Meister-Team in
Bad Urach, Marktplatz 2,
Tel. (0 71 25) 94 81 31



HÖRGERÄTE LANGER

2x in der Region,
über 30x in Süddeutschland!

www.hoergeraete-langer.de

Mutscheln in der Stadtbücherei

Metzingen. Am Freitag, 11. Januar, wird in der Stadtbücherei Kalebskelter gemutschelt. Am Donnerstag nach Dreikönig ist in Reutlingen und Umgebung traditionell Mutscheltag. Alle würfeln begeistert um das sternförmige Gebäck. Jeannette Marks-Grukke bringt Würfelspiele und Geschichten rund um die Mutschel zur werkstatt.heimat mit. Und wer Glück hat, darf eine frische Mutschel probieren. Die werkstatt.heimat eignet sich für Kinder von vier bis acht Jahren und beginnt um 14.30 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich ☎ (0 71 23) 20 07 88.